

	<p>Objekt: Uschebti aus Holz</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: V 4852 P</p>
--	---

## Beschreibung

Eine Statuette in Gestalt einer Mumie. Dem Verstorbenen wurde für jedes Lebensjahr eine dieser Figuren ins Grab gelegt. Sie hatten die Aufgabe, an seiner Stelle Arbeiten im Jenseits zu verrichten.

In der altägyptischen Vorstellung vom Leben nach dem Tod wurde durch den Übergang des Toten ins Jenseits die Notwendigkeit einer Versorgung der menschlichen Grundbedürfnisse nicht aufgehoben. Tägliche Arbeiten waren also weiterhin zu erledigen. Um dies zu vermeiden, wurden den Verstorbenen sogenannte Uschebti mit ins Grab gegeben. Diese sollten an Stelle des Toten die harten Arbeiten übernehmen. Da es nicht unüblich war, dass zur Grabausstattung eines Toten mehrere, manchmal sogar Hunderte dieser Totenstatuetten gehörten, sind Uschebti eine der Objektgattungen, die in den archäologischen Befunden am häufigsten auftreten.

Dieser Uschebti, den Fürst Pückler aus Ägypten mitbrachte, ist der einzige hölzerne in der überlieferten Sammlung. Die anderen fünf sind aus Fayence und rückseitig beschriftet.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	H 20, B 4 cm

## Ereignisse

Gesammelt	wann	1837
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Ägypten

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Ägypten

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Zeitbezug] wann 2040-1650 v. Chr.

wer

wo

## Schlagworte

- Fürst Pückler
- Mittleres Reich (Ägypten)
- Mumie

## Literatur

- Marie-Ange Maillet/Simone Neuhäuser (Hg.) (2020): Fürst Pücklers Orient. Zwischen Realität und Fiktion. Berlin